

5324-A-01 - Los 46 Aufzug**Leistungsverzeichnis****Ergänzungsneubau_Rückbau Schulzentrum Wittenburg**

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Baumaßnahme: Erweiterungsbau für das
Gymnasiale Schulzentrum Wittenburg
Lindenstraße 13
19243 Wittenburg

Auftraggeber: Landkreis Ludwigslust-Parchim
Der Landrat
Putlitzer Straße 25
19370 Parchim

Art der Leistung: Los 46 - Aufzug

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Hinweise zur Kalkulation

Die Ausschreibung findet als öffentliche Ausschreibung statt.

Eine Auflistung der zugehörigen Unterlagen ist dem Inhaltsverzeichnis zu entnehmen. Diese sind als Grundlage für die Kalkulation zu beachten.

Bestehen nach Ansicht des Bieters Unklarheiten bei der Auslegung der Angebotunterlagen, so hat er noch vor Abgabe des Angebotes eine Klärung herbeizuführen. **Nachforderungen aus Unkenntnis der Baustellenbesonderheiten können nicht anerkannt werden.** Grundsätzlich sind alle Rückfragen über die Ausschreibungsplattform zu stellen und werden dann von der Vergabestelle an den entsprechenden Bearbeiter weitergeleitet. Eine Besichtigung der Örtlichkeiten am Objekt wird empfohlen.

Vertragliche Einzelfristen zur Fertigstellung

(siehe Formblatt zur Ausschreibung, aller terminlichen Angaben im Formblatt AG)

Die Ausführungstermine der einzelnen Vertragsfristen stehen relativ zum jeweiligen Baubeginn. Bei geänderten Freigaben zum Start der Bauarbeiten verschieben sich die vertraglichen Fristen entsprechend in ganzen Kalenderwochen (relativer Bezug).

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Inhaltsverzeichnis Unterlagen

Zur Kalkulation des Leistungsverzeichnisses liegen folgende digitale Unterlagen bei:
Bei beschädigten oder nicht lesbaren Dateien ist die Vergabestelle zu kontaktieren.

Ausführungsplanung

Der Ausschreibung für dieses LOS werden keine Ausführungspläne als Grundlage zur Kalkulation beigelegt.
Das Leistungsverzeichnis ist alleinige Grundlage zur Kalkulation.

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen — Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt:

Bei dem Objekt handelt es sich um den Um- und Erweiterungsbau des gymnasialen Schulgebäudes in Stadtlage in 19243 Wittenburg. Das Gymnasiale Schulzentrum befindet sich im Norden der Stadt Wittenburg, unweit der nördlichen Stadtgrenze.

Nördlich des Planungsgrundstückes befinden sich eine ältere Sporthalle, eine Sport- u. Mehrzweckhalle, ein Parkplatz mit Bushaltestelle. Östlich des Flurstücks sind die sportlichen Außenanlagen für den Schulbetrieb angelegt. Im Westen und Süden des Planungsgebietes erstrecken sich Einfamilienhäuser.

Das Grundstück ist über eine Stichstraße von der Lindenstraße aus erschlossen. Die Stichstraße endet in einem Wendekreis um die Parkplatzfläche. Nördlich zum Wendekreis fließt die Motel. Die Zufahrt zum Grundstück (Ein- und Ausfahrt) erfolgt über die Lindenstraße.

Der Landkreis Ludwigslust-Parchim plant in Wittenburg das gymnasiale Gesamtschulzentrum (GSZ), bestehend aus Regionalschule und einem Gymnasium, in den Strukturen des Gymnasialbereichs grundlegend zu verändern. Der derzeitige Gymnasialbereich besteht aus drei unterschiedlichen Gebäuden/Gebäudetypen, die nicht miteinander verbunden sind. Das zentrale und denkmalgeschützt Gebäude aus dem Jahre 1874 soll erhalten bleiben und mit einem Ergänzungsneubau verbunden werden. Hierfür sollen alle Nebengebäude zurückgebaut werden. Die beiden straßenseitigen Gebäude, Haus 2+ 5 werden als Interimslösung während der Bauphase für den Schulbetrieb genutzt und zu einem späteren Zeitpunkt zurückgebaut.

Hauptgebäude (Haus 1), Nebengebäude (Haus 2 Klassengebäude, Haus 5 Containergebäude).

Durch das Gewerk Abbruch wird das Baugrundstück im Vorfeld in Teilen beräumt. Von besonderem Schutz ist das Hauptgebäude zu beachten.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche

Bedingungen:

Die Staub- und Lärmeinwirkung ist eigenverantwortlich auf ein erträgliches Maß zu beschränken. (Lärm max. 60 dB) Notfalls sind sofort und selbstständig Lüftungs- und Reinigungsmaßnahmen durchzuführen.

Es ist vom Bieter vorab zu klären, ob und welche behördlichen Bestimmungen bei immissionsintensiven Arbeiten einzuhalten sind. Ob es Zeitfenster gibt, oder Sperrzeiten. Das gilt z. B. vor allem bei Notwendigkeit von Schichtarbeit oder Arbeiten am Samstag.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen:

Der Ergänzungsneubau ist ein zweigeschossiger Holzbau mit einer Teilunterkellerung. Das Bestandsgebäude und der Neubau sollen durch ein Verbindungsbau miteinander verbunden werden.

Der Verbindungsbau, in Stahlskelettbauweise, ist die Haupteerschließung des Gymnasiums und

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

ermöglicht alle Ebenen im Bestand als auch den Neubau zu erreichen. Durch den Einbau einer Aufzugsanlage werden alle Geschosse im Neu- und Bestandsgebäude barrierefrei erschlossen. Im Verbindungsbau befindet sich eine große Treppenanlage, die auch als Lerntreppe mit Sitzmöglichkeiten genutzt werden kann. Des Weiteren befindet sich im Verbindungsbau auch die Mensa. Die dazugehörige Ausgabeküche mit Abstellraum und Umkleide, schließt direkt vom Erweiterungsbau an den Verbinder an.

Der Erweiterungsneubau erstreckt sich parallel zum Sportplatz. Im 2. Bauabschnitt wird das Bindeglied / das Foyer zwischen dem Erweiterungsbau und dem historischen Bestandsgebäude errichtet.

Anschließend werden die letzten bis dahin noch benötigten Nebengebäude (Haus 2 Klassengebäude & Haus 5 Containergebäude) rückgebaut.

Bestandsgebäude:

Der Mensaanbau aus dem Jahre 2007 bleibt im vollen Umfang erhalten und wird in die neue Dachgestaltungen des Verbindungsneubau mit einbezogen. Der hofseitig mittige Anbau, Erbauungszeit derzeit unbekannt, wurde als Hausmeisterwerkstatt und als sogenannte Karzer (Arrestzelle der Schule) genutzt. Von diesem eingeschossigen Anbau sollen die Außenwände bestehen bleiben. Das Bestandsdach kann entfallen. Das neue Dach entwickelt sich in mit der Mensa - Bestandsdach und die daraus weiter-führende neuen Dachform. Die Verbindung vom Bestandsmauerwerk zur Dachunterkante soll durch einen Versatz und einem Materialwechsel gekennzeichnet werden.

Sportplatz:

Auf Grund der Abbrucharbeiten ist die ehemalige Versorgung der Flutlichtanlage abgängig. Es wird eine neue Flutlichtanlage in LED-Technik errichtet.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen:

Die Einfahrt zur Baustelle ist mit einem Tor inkl. Vorhängeschloss verschlossen. Das Abstellen der Arbeitsfahrzeuge auf dem Baufeld ist nur zum Be- und Entladen erlaubt. Die Entfernung von der öffentlichen Verkehrsfläche bis ins Gebäude beträgt ca. 50m (Lindenstraße). Direkt neben dem Zufahrtstor sind einige PKW-Stellplätze für die Baufahrzeuge reserviert. Die Anzahl ist jedoch auf 8 Stellplätze (2,5 x 5m) begrenzt. Weitere Stellplätze sind im öffentlichen Straßenraum zu finden. Es sind keine gesonderten Parkplätze für Baustellenfahrzeuge oder PKWs der ausführenden Firmen innerhalb des Baufeldes vorgesehen.

Die Grundfläche der Baustelle ist nicht befestigt. In Teilflächen sind Betonflächen als Plattenmaterial verlegt, welche außerhalb des Baufeldes über die Bauphase verbleiben und zum Abstellen genutzt werden können.

Lastklassifizierungen können für diese Flächen nicht gewährleistet werden. Untergründe für die Aufstellung von Kränen, Mobilkränen, Pumpenfahrzeugen und ähnlichem sind eigenständig herzustellen und zu beräumen.

Es besteht die Möglichkeit, Materialien u. Ä. auf das Gelände anzuliefern. Dies ist jeweils im Vorfeld mit der Bauleitung abzustimmen. Eine Belastungsklassifizierung für die Zufahrt liegt nicht vor. Eine Wendemöglichkeit für LKW besteht außerhalb der Baustelle auf öffentlichen Straßen. Auf der Baustelle gilt eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Schrittgeschwindigkeit.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen:

siehe Lageplan, Baustelleneinrichtung

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Für Materiallieferungen und den Abtransport muss in Abstimmung mit der Bauleitung eine ca. 3,00 m breite Fahrspur innerhalb der BE ständig frei gehalten werden. Umbauten der Baustelleneinrichtung müssen eigenständig wieder in den Urzustand versetzt werden. Die Zutrittsbeschränkung zu den Baustellenbereichen ist allorts umfassend zu gewährleisten. **Zufahrtswege für Feuerwehr-, Rettungs-, Polizei- und sonstige Hilfsfahrzeuge sind stets freizuhalten.**

Bei An- und Abtransporten verpflichtet sich der AN, die zum Baugelände benachbarten Straßen insbesondere die Straße "Lindenstraße" unbedingt frei von Verunreinigungen und Beschädigungen zu halten.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen:

siehe Lageplan, Baustelleneinrichtung, siehe 0.1.4

Eventuelle Lastbeschränkungen für größere Tonnagen sind eigenverantwortlich im Voraus zu prüfen und in die EPs mit einzukalkulieren. Eventuell erforderliche zusätzliche Anforderungen / Ertüchtigungen sind mit der Bauleitung abzustimmen.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser:

Es besteht für die Leistungen des LV's Kostenfreiheit für die Verbrauchskosten der Medien Wasser/Strom

falls nichts anderes in den Positionen vereinbart ist, gilt:

1. Die Baustellen-Toiletten werden vom Los 2 Abbruch / Baustelleneinrichtung aufgestellt und während der gesamten Bauzeit vorgehalten.

2. Die Bauwasser-Anschlüsse werden durch Los 2 Abbruch / Baustelleneinrichtung erstellt und während der gesamten Bauzeit vorgehalten. Zur Wasserversorgung werden ein Wasseranschluss einschl. Zähler, Verteilungsleitungen sowie 4 Zapfstellen über die gesamte Bauzeit vorgehalten. Die weitere Versorgung mit Wasser ab dieser Entnahmestelle ist Sache des jeweiligen AN. **Der Anschlusswert der zur Verfügung gestellten Wasserversorgung beläuft sich auf 4bar, DN 25.** Darüber hinaus benötigte Anforderungen sind durch den AN zu erbringen und in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

3. Zur Stromversorgung werden durch das Los 2 Abbruch / Baustelleneinrichtung ein Baustromverteiler sowie mehrere Unterverteiler in den Geschossen eingerichtet und vorgehalten. Die weitere Versorgung mit Strom ab dieser Entnahmestelle ist Sache des AN. **Der Anschlusswert an den zur Verfügung gestellten Baustromverteiler beläuft sich in der Summe auf 140A.** Darüber hinaus benötigte Anforderungen sind durch den AN zu erbringen und in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen oder Räume:

Aufgrund der insgesamt beengten Flächenverhältnissen ist die Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers entsprechend zu disponieren und mit der Bauleitung abzustimmen. Aufenthalts- und Lagerräume innerhalb der bestehenden Baufeldes können vom AG nicht zur Verfügung gestellt werden. Lagerflächen im Freien können nur begrenzt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Flächen (s. Baustelleneinrichtungsplan) zur Verfügung gestellt werden. Für die Qualität des Untergrundes ist der nutzende AN eigenverantwortlich. Eingebraachte Materialien müssen nach der Nutzung wieder zurückgebaut werden. Schlechtwetterunterkünfte oder dergleichen können aus Platzgründen nicht eingerichtet werden. Auf dem Gelände ist das Aufstellen von Wohnunterkünften

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

nicht gestattet.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit:

siehe Baugrundgutachten, ist bei Bedarf anzufordern

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern:

siehe Baugrundgutachten, ist bei Bedarf anzufordern

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften:

Allgemein gültige gesetzliche und behördliche Bestimmungen sind zu beachten. Der Auftragnehmer hat die notwendigen Maßnahmen zum Schutze der Umwelt in eigener Verantwortung durchzuführen.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung:

Gemäß VOB/C hat der Auftragnehmer sämtliche von seinen Arbeiten herrührende Verunreinigungen, Abfälle, Bauschutt und dergleichen zu beseitigen. Diese sind **arbeitsmäßig** auf eigene Kosten aus dem Gebäude und von der Baustelle abzutransportieren und zu entsorgen. Kommt der Auftragnehmer dieser Regelung trotz Aufforderung nicht nach, wird die Beseitigung der Verunreinigung durch die Bauleitung auf Kosten des Auftragnehmers veranlasst. Die Aufstellflächen von eventuellen Containern der Auftragnehmer sind mit der Bauleitung abzustimmen.

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle:

keine, Vegetation in 01.1.14

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle:

Die im BE-Plan gekennzeichneten Bäume werden erhalten. Der Baumbestand (insbesondere Stämme und der Wurzelbereich) sind ggf. zusätzlich zur Eingrenzung mittels Baustellenzaun (Radius Baumkronen) in Abstimmung mit der Bauleitung zu schützen. (Baustelleneinrichtung im Zuge der Abbrucharbeiten). Eine Lagerung im Kronentraufbereich ist nicht zulässig.

0.1.15 Art und Umfang der Regelung und Sicherung des öffentlichen Verkehrs:

verkehrsrechtliche Klärungen werden im LV Abbruch / Baustelleneinrichtung und im LV Außenanlagen vorgesehen und unterhalten.

0.1.16 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen:

siehe koordinierter Leitungsplan

Es sind aufgrund des Bestandsgebäudes und der Anbindung umfangreiche Leitungsführungen vorhanden. Teilweise müssen die erhalten bleiben. Teilweise werden diese auch zurückgebaut. In den Anlagen sind die Bestandsmedien dokumentiert. Es ist nicht ausgeschlossen, dass sich weitere Medien in unbekannter Lage vor Ort befinden.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle:

siehe 0.1.16

0.1.18 Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle:

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

kein Verdachtsgebiet

0.1.19 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen:

Im Gebäude gilt ein absolutes **Rauch-, Drogen- und Alkoholverbot**. Mitarbeiter, die dieses missachten, werden mit sofortiger Wirkung von der Baustelle verwiesen und erhalten dauerhaftes Baustellenverbot. Weiterhin wird durch den AG und in Vertretung durch die Bauleitung das Hausrecht durchgesetzt und gemäß NichtRSchutzG M-V bei Zuwiderhandlungen ein Bußgeld von 500€ erhoben. Der AN verpflichtet sich, seine Mitarbeiter entsprechend anzuweisen und die Einhaltung des Verbotes zu überwachen.

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer:

keine Angaben

0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen:

siehe Schadstoffkataster, ist bei Bedarf anzufordern

Die bekannten Schadstoffbelastungen rühren von alten Baustoffen her. Die Baustelle wird als vorbereitende Leistung (Los 2 Abbruch / Baustelleneinrichtung) entkernt und von allen Schadstoffen beräumt.

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten:

keine Angaben

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle:

Der AN hat sich mit den anderen Firmen, die am Gesamtbauvorhaben beschäftigt sind, so abzusprechen, dass ein reibungsloser Bauablauf gewährleistet ist. Event. Subunternehmer müssen vorab bekannt gegeben und eigenverantwortlich in die Baustelle eingewiesen werden. Alle Mitarbeiter auf der Baustelle müssen mit den aktuellen Ausführungsunterlagen ausgestattet und vertraut sein.

Der AN wird verpflichtet eventuelle Nachunternehmer schriftlich anzumelden. Der AG behält sich das Einspruchsrecht vor. Alle AN sind verpflichtet das Formblatt Russlandsanktionen auszufüllen und zu signieren

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen:

Die Arbeitszeit richtet sich nach dem zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Arbeitszeitgesetz. Soweit behördliche Ausnahmegenehmigungen eingeholt werden, hat der Auftragnehmer diese dem Bauherrn vorzulegen.

Die Räumlichkeiten der Baustelle dürfen nicht als Pausen- und Essensräume verwendet werden.

Parallelarbeiten/ Arbeitsunterbrechungen

Mit Parallelarbeiten mehrere Lose im Bauobjekt ist zu rechnen. Ebenfalls ist mit Arbeitsunterbrechungen zu rechnen. Technologisch bedingte Arbeitsunterbrechungen (auch verursacht durch andere Gewerke) sind mit den Einheitspreisen abgegolten, wenn innerhalb der Baumaßnahme an anderer Stelle Vertragsleistungen ausgeführt werden können.

witterungsbedingte Einwirkungen

Die Baustelle unterliegt witterungsbedingten Einwirkungen. Die normalen, der Jahreszeit entsprechenden Auswirkungen dieser Einflüsse wie Niederschläge, Nebel, Wind, Frost, Schnee sind, soweit diese die 20-jährigen Spitzenwerte nicht überschreiten, der Kalkulation zugrunde zu

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

legen. Zu den vertraglichen Pflichten, die mit den Preisen abgegolten sind, gehört die Beseitigung von Schnee und Eis im Bereich der unmittelbaren Arbeitsplätze sowie der Schutz der Bauteile vor witterungsbedingten Schäden. Diese Behinderungen geben dem AN keinen Anspruch auf gesonderte Vergütung bzw. Bauzeitverlängerung.

0.2.2 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z.B. Arbeiten bei laufendem Betrieb:

siehe 0.1.1 - 0.1.5

0.2.3 Vorgaben, die sich aus dem SiGe-Plan gem. Baustellenverordnung ergeben:

- keine Angaben

0.2.4 Art und Umfang von Leistungen zur Unfallverhütung und zum Gesundheitsschutz für Mitarbeiter anderer Unternehmen, z.B. trittsichere Abdeckungen:

entfällt, sofern im LV nichts anderes genannt wird

0.2.5 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen:

siehe 0.1.21

0.2.6 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen:

siehe 0.1.7

Die Aufwendungen für die gewerkespezifische Baustelleneinrichtung unter der Berücksichtigung von mehreren Bauabschnitten / geteilten Ausführungen sind gemäß LV-Positionen und ZTV der einzelnen Leistungsbeschreibungen in die Einheitspreise einzurechnen.

0.2.7 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten:

Erforderliche Gerüste sind so auf- und abzubauen, sowie vorzuhalten, das keine Gefahren davon ausgehen. (ggf. Absperrung Bauzaun)

Arbeits- und Schutzgerüste müssen bezüglich der verwendeten Bauteile, der Standsicherheit sowie der Arbeits- und Betriebssicherheit DIN 4420 "Arbeits- und Schutzgerüste" entsprechen.

Außen:

Bauseits wird eine Fassadenrüstung durch das Los Gerüst umlaufend errichtet.

Innen:

Alle notwendigen Innenrüstungen sind in die EP's miteinzukalkulieren. (auch Treppenträume/Treppenaugen, Arbeitshöhen bis 7m)

Lediglich für den mehrgeschossigen Bereich des Foyers wird eine bauseitige mobile Rüstung vorgehalten. Die Nutzung ist zwischen den Gewerken in der Bauberatung abzustimmen und zu protokollieren. Bei erhöhtem Eigenbedarf ist ggf. eine eigene Rüstung miteinzukalkulieren.

0.2.8 Mitbenutzung fremder Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer:

es wird keine Mitbenutzung bauseits bereit gestellt:

Informativ: Es wird im Gewerk Rohbau ein Baustellenkran mit ausgeschrieben und ist für den

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Zeitraum Rohbau vorhanden. Die Nutzung durch andere Gewerke für Materiallieferungen/Geräte etc. kann in Abstimmung mit der Bauleitung Rohbau erfolgen, ist kostenpflichtig und rechtzeitig anzumelden. Eine Weiterberechnung an den AG, ohne konkrete Anforderung durch AG oder Vertreter, ist nicht zulässig.

0.2.9 Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten:

entfällt, sofern im LV nicht explizit anderes genannt wird

0.2.10 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen:

entfällt, sofern im LV nicht explizit anderes genannt wird

0.2.11 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile:

entfällt, sofern im LV nichts anderes genannt wird

0.2.12 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z.B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen:

gemäß LV-Positionen und ZTV der einzelnen Leistungsbeschreibungen. Gerade im Innenbereich sind lösungsmittelfreie und selbstverständlich nur gesundheitlich unbedenkliche Materialien und Klebstoffe zu verwenden.

0.2.13 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise

-> Dokumentation:

gemäß LV-Positionen und ZTV der einzelnen Leistungsbeschreibungen. **Jeweils zum Einbau** sind insbesondere folgende Unterlagen an den AG zu übergeben:

- Übereinstimmungserklärung für alle nicht geregelten Bauteile (ABP / ABZ / ZiE)
- Nachweise zu den eingebauten Materialien / Elementen und Bauteilen (Produktdatenblätter, Lieferscheine aller verwendeten Materialien...)
- Zertifikate, Messprotokolle, Prüfberichte und Prüfzeugnisse,

- Herstellerbescheinigung / Fachunternehmererklärung
- Fachbauleitererklärung

Die vollständige, nochmals zusammenstellte Übergabe erfolgt spätestens vier Wochen vor Abnahme, digital und 1-fach in Papierform. Der Schlusssdokumentation ist ein Deckblatt mit Übersicht aller verwendeten Materialien und Spezifikationen voran zu stellen.

0.2.14 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen bzw. müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind:

entfällt, sofern im LV nichts anderes genannt wird

0.2.15 Art, Zusammensetzung und Menge zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile:

entfällt, sofern im LV nichts anderes genannt wird

0.2.16 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe:

entfällt, sofern im LV nichts anderes genannt wird

0.2.17 Materiallieferungen:

Materialien, Maschinen und Geräte sind dem Arbeitsfortschritt entsprechend auf die Baustelle zu bringen. Anlieferungsart, Standort sowie Be- und Entladung sind mit der Bauüberwachung abzustimmen. Die Bauüberwachung ist nicht verpflichtet, Materiallieferungen für den Auftragnehmer anzunehmen. Der Auftragnehmer hat Materiallieferungen so zu disponieren, dass eine Abnahme durch den Auftragnehmer erfolgen kann. siehe auch 0.1.1 - 0.1.5.

0.2.18 Leistungen für andere Unternehmer:

entfällt, sofern im LV nichts anderes genannt wird

0.2.19 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation:

siehe LV-Positionen

0.2.20 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme:

Die Abnahme der Leistungen erfolgt als Abnahme der Gesamtleistungen. Teilabnahmen sind nicht vorgesehen. Teilleistungen, welche durch den Baufortschritt verdeckt werden, müssen durch Zustandsfeststellungen gemäß §4 Abs.10 VOB/B dokumentiert werden.

0.2.21 Übertragung der Wartung im Gewährleistungszeitraum:

siehe LV Positionen

0.2.22 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen:

Die Abrechnung ist grundsätzlich auf der Grundlage der zur Ausführung freigegebenen Ausführungsunterlagen des AG vom AN zu erstellen. Ggf. erforderliche zusätzliche Skizzen und Zeichnungen für die Abrechnung - auch solche für ein örtliches Aufmaß - sind vom AN prüfbar zu fertigen. Vor Überbau oder Verschluss von nicht mehr einsehbaren Leistungen ist die Bauleitung zur Sichtkontrolle heranzuziehen und das Aufmaß vorzulegen. siehe hierzu auch 0.2.20. Spätere Nachforderungen sind unzulässig. Alle Rechnungen sind inkl. Aufmaß im Original an den Auftraggeber und in Kopie digital an das zuständige Planungsbüro zur Prüfung einzureichen.

Die Ausschreibung ist keine Bestellunterlage!!!

Alle Maße sind am Bau zu nehmen!!!

Sofern in der Leistungsbeschreibung die Ausführung "nach Anordnung des AG" vorgeschrieben ist, bedeutet dies, dass auch mit der Vorbereitung zur Ausführung erst nach besonderer Aufforderung durch den AG zu beginnen ist.

0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV

gemäß ZTV und LV Positionen

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen

gemäß ZTV und LV Positionen

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

0.5 Abrechnungseinheiten

gemäß Leistungsverzeichnis

0.6 Einzelangaben in Ergänzung zu den ATV

0.6.1 Baustellenordnung

Es gilt, die aktuelle Baustellenverordnung bei der Planung der Ausführung eines Bauvorhabens sowie die allgemeinen Grundsätze nach § 4 Arbeitsschutzgesetz zu berücksichtigen. Sie enthält Regelungen zur Organisation, Koordination und Überwachung des sicheren Baubetriebes. Sie umfasst Maßgaben zu Arbeitssicherheit, die ein unfallfreies Zusammenwirken aller am Bau Beteiligten betreffen. Sie ist auch Bestandteil des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes. Jeder Auftragnehmer hat sein Personal über den Inhalt der Baustellenordnung zu unterrichten sowie für die Einhaltung der Maßgaben zu sorgen. Alle Nachunternehmer (auch Lieferanten, etc.) unterliegen der Baustellenordnung und sind von ihren Auftraggebern mit dieser vertraut zu machen. Auftragnehmer / Nachunternehmer mit Beschäftigten haben generell das Arbeitsschutzgesetz vom 7. August 1996 und alle sonst zum Schutz Beschäftigter geltenden Vorschriften einzuhalten. Auf der Baustelle gelten für Arbeitgeber insbesondere die Arbeitsschutzverpflichtungen, die sich aus § 5 Baustellenverordnung ergeben. Ihre Verantwortlichkeiten zum Schutz der Beschäftigten - insbesondere aufgrund des Arbeitsschutzgesetzes - werden durch die Maßnahmen des Auftraggebers nicht berührt. Arbeitgeber, die selbst mitarbeiten, und Unternehmer ohne Beschäftigte haben die bei der Arbeit anzuwendende staatlichen Arbeitsschutzvorschriften und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

0.6.2 Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Vom AG wird ein SiGeKo beauftragt.

Alle Auftragnehmer haben sich im Sinne § 8 Arbeitsschutzgesetz bei der Durchführung der Sicherheits- und Gesundheitsschutzbestimmungen zur Verhütung von Gefahren abzustimmen. Dabei ist der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan zu berücksichtigen, der jeden Auftragnehmer verpflichtet, seine Arbeiten so zu gestalten, dass eine Gefährdung von Leben und Gesundheit möglichst vermieden wird. Den Hinweisen des vom Auftraggeber bestellten Koordinators zur Beseitigung von Mängeln bei Sicherheit und Gesundheitsschutz ist nachzukommen. Die einschlägigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften sind auf der Baustelle vorzuhalten. Vorgesetzte und Aufsichtsführende für die durchzuführenden Arbeiten müssen die Anforderungen § 4 Unfallverhütungsvorschrift "Bauarbeiten" erfüllen. Für eine regelmäßige Unterweisung des Personals nach Arbeitsschutzgesetz ist zu sorgen. Nachweise darüber sind auf der Baustelle vorzuhalten. Vor Beginn der Arbeiten hat jeder Auftragnehmer (dies gilt auch für Nachunternehmer) dem Auftraggeber unaufgefordert seine Arbeitsverfahren sowie die vorgesehenen Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz seiner auf der Baustelle Beschäftigten bekannt zugeben. Dies kann in der Form einer Dokumentation entsprechend § 6 Arbeitsschutzgesetz geschehen. Sollte beabsichtigt sein, von vorgesehenen Arbeits-, Fertigungs- oder Montageverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitszeiten abzuweichen, ist der Auftraggeber unverzüglich zu informieren. Das Personal des Auftragnehmers muss für die ihm übertragene Arbeit geeignet und in Sicherheit und Gesundheitsschutz nachweislich unterwiesen sein. Personen, die gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder den Anweisungen des Auftraggebers, bzw. den Hinweisen des Koordinators nicht Folge leisten, sind abzurufen und zu ersetzen. Auftragnehmer und Nachunternehmer benennen dem Auftraggeber vor Aufnahme der Bauarbeiten schriftlich die nach § 4 Unfallverhütungsvorschrift "Bauarbeiten" zuständigen Vorgesetzten und Aufsichtsführenden.

0.6.3 Bemusterungen

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Der AN ist zu seinen Lasten verpflichtet, frühzeitig die Bemusterung der für den Einbau vorgesehenen Bauteile durchzuführen, zu der der AG und der Architekt bzw. die Fachplaner der TGA einzuladen sind.

Bemustert werden alle Ausbaudetails sowie alle wesentlichen zur Verwendung kommenden Materialien und dekorativen Bauteile, Einbauten in den Freianlagen. (z. B. sämtliche Oberflächen, Beläge und Bekleidungen, Beschläge, Armaturen, Lampen, Sanitärausstattungen, Fenster, Türen Zargen etc. Eine Detaillierung zu den vorgesehen Bemusterungen erfolgt in der jeweiligen Gewerkebeschreibung.

0.6.4 Baustellentagebuch

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber in geeigneter Form über den Personal- und Geräteeinsatz, Materiallieferungen, die Arbeitsleistungen, den Arbeitsfortschritt und über besondere Vorkommnisse aktuell zu berichten. Hierzu zählen auch Begehungen mit der Berufsgenossenschaft und dem Gewerbeaufsichtsamt. Dem Auftraggeber sind alle Unfälle, Erste Hilfe-Fälle und Schadensfälle unverzüglich mitzuteilen.

Das Bautagebuch ist wöchentlich unaufgefordert vorzulegen. (bevorzugt digital)

In den Berichten sind u.a. aufzunehmen:

- Name der Firma und Baustelle
- fortlaufende Nummerierung
- Datum
- Temperatur um 7.00 Uhr (morgens), windgeschützte Stelle
- Witterungsverhältnisse
- Anzahl der Arbeitnehmer nach Lohngruppen
- Maschineneinsatz
- ausgeführte Leistung mit Ortsangabe (Geschoss / Achsen)
- besondere Maßnahmen und Vorkommnisse
- Anweisungen der Objektüberwachung und des SiGeKo
- Unterschrift des Bauleiters des AN

0.6.5 Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten deutschsprachigen Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt. Die Teilnahme ist verpflichtend, wenn der AN, insbesondere geladen wurde, in der laufenden KW Bauleistungen erbringt, bzw. in der folgenden KW zu erbringen hat. Nur unter Zustimmung der Bauüberwachung und durch vorherige Anzeige an die Bauüberwachung kann ausnahmsweise davon abgewichen werden.

0.6.6 Termin- und Arbeitsablaufplanung

Innerhalb von 3 Wochen nach Auftragserteilung ist ein detaillierter Arbeitsablaufplan über die zu erbringenden Leistungen zu erstellen. Diese ist in Abstimmung mit den tätigen Gewerken und der Bauleitung über die gesamte Bauzeit des AN fortzuschreiben. Die Detaillierung hat sich dabei auf alle vertraglichen Bauelemente zu beziehen. Der aktuelle Termin- und Arbeitsablaufplan ist stets auf der Baustelle vorzuhalten. Als Grundlage dienen die vereinbarten Vertragsfristen, sowie der Gewerke übergreifende Ablaufplan, welcher dem AN durch die Bauleitung zur Beauftragung zur Verfügung gestellt wird.

0.6.7 Ausführungspläne

Ausführungspläne werden vom AG digital und - soweit erforderlich - 1-fach in Papierform zur Verfügung gestellt. Übergabe nach Auftragserteilung. Weitere oder andere Ausfertigungen werden gegen Vergütung zur Verfügung gestellt. Bei fortschreitenden Planungsindizes werden diese entsprechend digital und - soweit erforderlich - 1-fach in Papierform zur Verfügung gestellt. Eine

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Erfordernis in Papierform ist durch den AN rechtzeitig (min. 1 Woche Vorlauf) anzumelden.

0.6.8 Vollständigkeit der angebotenen Leistungen

Für die angebotenen Leistungen übernimmt der Bieter die Verpflichtung der Vollständigkeit. (siehe auch vorgestellte Hinweise zur Kalkulation)

Zur Beauftragung wird durch den Auftragnehmer die Urkalkulation in verschlossenem/versiegeltem Umschlag für spätere Einsichtnahme hinterlegt.

Punktfolgen/ Freistellen / Stoppstellen in den LV-Positionen sind vom Bieter auszufüllen. Fabrikate sind zu ergänzen bzw. in gesonderte Listen einzutragen.

Nachtragsangebote sind auf der Basis des Hauptangebotes als Differenzangebot unter der Beachtung von Mehr-/ Minderleistungen zu kalkulieren. Alle Nachweise sind mit einzureichen.

0.6.9 Firmenschilder / Werbung auf der Baustelle

Werbung in Form von Fahnen, Schildern, Bauzaunfolien etc. ist nicht gestattet. Firmenwerbung auf den Arbeitssachen oder Baufahrzeugen ist gestattet.

0.6.10 Bauschutt / Ordnung auf der Baustelle

Durch jeden AN sind die Arbeitsbereiche wie unter 0.1.12 genannt arbeitstäglich sauber zu halten. Die gesamte Baustelle wird jeweils am vorletzten Arbeitstag (Donnerstag) einer Arbeitswoche gereinigt. Hierfür stellen die Auftragnehmer kostenlos eine entsprechende Anzahl von Arbeitskräften einschließlich Arbeitsmittel zu Verfügung, soweit ihre Arbeiten zur Verschmutzung der Baustellen beigetragen haben. Über den Einsatz dieser Arbeitskräfte entscheidet die Bauleitung. Kommt ein Auftragnehmer, trotz erfolgter Abstimmung dieser Obliegenheit nicht nach, wird auf seine Kosten eine Ersatz-Arbeitskraft beigelegt.

0.6.11 Toleranzen

Für Toleranzen der Vorleistungen anderer Gewerke sowie für die Qualitätsbeurteilung der abzunehmenden Leistung gelten grundsätzlich DIN 18201 und 18202. Die Toleranzen dürfen sich nicht addieren.

0.6.12 Schlussbestimmung

Bei groben oder fahrlässigen Verletzungen dieser Baustellenordnung werden die/der Verursacher schadensersatzpflichtig sofort von der Baustelle verwiesen. Weisungsbefugte: Vertreter AG, Bauüberwachung, Bauleitung.

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

1 Geltungsbereich

Die ATV DIN 18299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“ gilt für alle Bauarbeiten, auch für solche, für die keine ATV in VOB Teil C — ATV DIN 18300 bis DIN 18459 — bestehen.

Abweichende Regelungen in den ATV DIN 18300 bis DIN 18459 haben Vorrang.

Abweichende Regelungen in den Positionstexten haben gegenüber den ATV DIN 18300 bis DIN 18459 Vorrang.

Die für das jeweilige Gewerk bestehende DIN-Bestimmungen sind sinngemäß anzuwenden. Sofern in den Leistungspositionen Vorgänge nicht gesondert beschrieben sind, gelten diese Vorgänge unter Zugrundelegung der allgemeinen anerkannten Regeln der Technik, den gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen nach den DIN-Normen der ATV-VOB-Teil C als beschrieben.

Alle die Baumaßnahmen betreffenden DIN-Normen, in ihrer jeweilig aktuellen Fassung sind für die Ausführung zu beachten.

5324-A-01 - Los 46 Aufzug**Leistungsverzeichnis****Ergänzungsneubau Rückbau Schulzentrum Wittenburg**

Gewerk 01 460 Förderanlagen
 Titel 01.01 Personenaufzug

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Personenaufzug

01.01.0010

Personen-Rollstuhl-Aufzug

Personen-Rollstuhl-Aufzug als maschinenraumloser Seilaufzug
 als Breitkabine,

Lage des Antriebs in dem Schachtkopf

Aufzugsvorschriften Aufzugsrichtlinie 95/16/EG
 EN 81-1
 für Abnahme durch eine zugelassene
 Sachverständigenorganisation (ZÜS)

Technische Daten:

Anzahl der Aufzüge: 1

Nennlast: 630 kg / 8 Personen

Nenngeschwindigkeit: ca. 1 m/s

Förderhöhe: ca. 10 m

Anzahl der Haltestellen: 5

Anzahl der Zugänge: 5 (zweiseitig angeordnet)

Lage der Triebwerkraumes: Maschinenraumlos

Steuerung: Einknopfsammelsteuerung
 Innenvorzugsteuerung mit
 Schlüsselschalter im Kabinentableau
 Schlüsselschalter zum Umschalten
 der Anlage zwischen den
 Betriebsarten Schlüsselbetrieb /
 Tasterbetrieb / Transponderbetrieb
 (Option für spätere Nachrüstung)
 Schlüsselschalter Außen auf 2
 Etagentableaus

Fahrkorb:**Eigenstabile Kabine in Abkantbauweise ohne Fahrkorbrahmen**

- lichte Breite: 1100 mm
- lichte Tiefe: 1460 mm
- lichte Höhe: 2200 mm

Schachtausführung:

- lichte Tiefe: Stahlbeton / Mauerwerk
2000 mm

5324-A-01 - Los 46 Aufzug**Leistungsverzeichnis****Ergänzungsneubau Rückbau Schulzentrum Wittenburg**

Gewerk 01 460 Förderanlagen
 Titel 01.01 Personenaufzug

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

- lichte Breite: 1875 mm
- Schachtkopf: 2900 mm (OK Fußboden obere Haltestelle bis Unterkante Schachtdecke)
- Schachtgrube: 1010 mm (OK Fußboden untere Haltestelle bis Schachtgrubensohle)

Tragseile:

Tragseile: Spezial-Aufzugseile, inklusive Seilaufhängevorrichtung am Fahrkorb- und Gegengewichtsrahmen

Geschwindigkeitsbegrenzer:

zum Auslösen der Fangvorrichtung bei Übergeschwindigkeit und Abschalten des Steuerstromes.

Türart:

2-teilige automatisch betätigte Teleskop-Schiebetüren
 feuerbeständig ausgeführt nach DIN 18091 einseitig seitlich öffnender Bauart

Türmaße

- lichte Breite: 900 mm
- lichte Höhe: 2100 mm

Schachttüren:

Ausführung nach DIN 18091, Türblätter und Türrahmen für bauseitige Endbehandlung, Zargenrahmen mit 1,5-mm-Blech, Türblätter doppelwandig, Türschwellen als Aluminiumprofil (Befestigungen für Bodenaufbauhöhe 150 mm).

Das Türblattgehänge ist in kugelgelagerten Kunststoffrollen auf blankgezogener Laufschiene zu führen. Laufschiene und Kunststoffrollen sind durch Schmutzabstreifer zu reinigen. Gehänge, Laufschiene, Seiltrieb, Schaltgeräte und Anschläge müssen in einem Gehängekasten untergebracht sein, damit ein ausreichender Schutz gegen Fremdkörper und Schmutz gewährt wird.

Die Türführung in der Türschwelle ist durch verschleißarme Führungselemente sicherzustellen.

Die Unterkonstruktion der Türschwelle, der Gehängekasten und die Türzargen müssen einen stabilen Rahmen aus gekantetem Stahlblech bilden.

Die Türbefestigung ist mit Stahldübel in der Schachtvorderwand vorzusehen.

Jede Schachttür ist mit einem Schließgewicht auszurüsten, welches bewirkt, dass die Tür selbsttätig geschlossen wird, wenn der Fahrkorb nicht in der Haltestelle steht.

5324-A-01 - Los 46 Aufzug**Leistungsverzeichnis****Ergänzungsneubau Rückbau Schulzentrum Wittenburg**

Gewerk 01 460 Förderanlagen
 Titel 01.01 Personenaufzug

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Eine Notentriegelung im Türkämpfer muss mittels Speziälschlüssel möglich sein.

Fahrkorbtür:

Der Türantrieb ist mit einem geschalteten Drehstrom-Motor über Kurbeltrieb vorzusehen. Der Motor ist in der Endstellung durch einen Steuerschalter abzuschalten.

Fahrkorbabschlusstür ist schwingungs isoliert am Fahrkorb zu befestigen.

Anforderung an eine mechanische Schließkraftbegrenzung:

Die Türsicherung ist durch eine mechanische Schließkraftbegrenzung auszuführen. Die Umsteuerung der Tür beim Schließvorgang erfolgt über eine kontaktüberwachte, federbelastete Klinke am Kurbeltrieb. Die Klemmkraft an der Türvorderkante muss dem vorgeschriebenen Wert von 150 N entsprechen. Das Ansprechen der Klinke soll ein Umsteuern und Öffnen der Tür bewirken.

Türschwelle:

Türschwellenprofil aufgeschraubt aus Aluminium, Aussparungen zur Abführung des Schmutzes.

Türsicherungs- und -überwachungssystem:

Zwischen Kabinen- und Schachttürblättern ist ein Lichtvorhang vorzusehen.

Die Arbeitsweise muss mittels unsichtbarem Wechsellicht im Infrarotbereich erfolgen, um damit unempfindlich gegen Fremdlicht zu sein.

Beim Unterbrechen des Lichtstrahls während des Schließvorgangs muss die Tür umgesteuert und vollständig geöffnet werden.

Die Wirksamkeit der Türsicherung ist bis zum vollständigen Schließen der Tür zu gewährleisten.

Netzanschluss:

Drehstrom 400 V/50 Hz

Antriebsart:

Frequenzgeregelter, getriebeloser Synchron-Antrieb

Antriebsregelung:

Frequenzregelung, programmierbare Fahrkurve, Direkteinfahrt in die Haltestelle

Motor:

'.....' KW

Nennstrom:

'.....' A

Anzugstrom:

'.....' A

Antrieb

Maschine:

getriebelos

Treibscheibe:

in verschleißarmer Ausführung

5324-A-01 - Los 46 Aufzug**Leistungsverzeichnis****Ergänzungsneubau Rückbau Schulzentrum Wittenburg**

Gewerk 01 460 Förderanlagen
 Titel 01.01 Personenaufzug

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Doppelbackenbremse: mit servicefreundlichem Gleichstrombremsmagnet als 2-Kreis-Bremse, leicht justierbar Stahlmaschinenrahmen in verwindungssteifer Ausführung zur Aufnahme der Aufzugsmaschine einschließlich Schwingmetallisolierung

Elektromotor: hochwertiger geregelter Drehstrommotor

Frequenzregelung : Die Aufzugsanlage ist mit einem frequenzgeregelter Drehstromantrieb auszurüsten (Nennstrom ca. Anlaufstrom)

Elektrische Ausrüstung

Komplette Elektro Installation des Schachtes einschl. Beleuchtung und Steckdosen nach TRA 200 in IP 54

Steuerungssystem: Einknopf-Sammelsteuerung, moderne Mikroprozessortechnik

Steuerungsfunktionen: Steuerung ist modular aufgebaut und in einen geschlossenen Schaltschrank Schutzart IP23 eingebaut. Die Kabeleinführung mit Zugentlastung auf eine gekennzeichnete Klemmleiste. Die Verdrahtung gem.VDE in verschiedenen Farben.

Die Steuerung hat folgende Funktionen:

- moderne 32bit Mikroprozessortechnik
- batteriegepufferte Fehlerspeicher
- Klartext Informationsdisplay
- frei programmierbare Ein- und Ausgänge
- Schnittstellen für serielle Datenverarbeitung sowie BUS-Systeme
- Fahrkorbstandanzeige, Fahrtenzähler, Echtzeituhr
- frei programmierbare Evakuierungs-, und Notstromfahrten
- frei programmierbare Türöffnungs- und -schließzeiten
- Eingabemöglichkeit von Fahrbefehlen und Simulationsfahrten
- Motorvollschutzüberwachung
- batteriegepufferte Notbeleuchtung
- batteriegepufferte statische Brandfallsteuerung
- Nachholsteuerung zum Nachholen bei durch Beladung abgesunkenem Fahrkorb wieder bündig in die Etage
- Schaltschrank :ausgeführt als vertikaler Spindschrank, abschließbar

Anordnung: in der oberen Haltestelle im Portal

Motoranlauf: frequenzgeregelt

Gegensprechanlage: in das Kabinensteuerpaneel

5324-A-01 - Los 46 Aufzug**Leistungsverzeichnis****Ergänzungsneubau Rückbau Schulzentrum Wittenburg**

Gewerk 01 460 Förderanlagen
 Titel 01.01 Personenaufzug

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

eingebaut, Sprechschlitze, Fabr. nach
 Vorgabe des AG

2 Sprechstellen:

Kabine und oberstes Portal

Bedien- und Anzeigeelemente**Kabinentableau:**

Bedientableau in Edelstahl Feinschliff als
 Pulttableau, behindertengerecht.
EN 81-70 : XXL-Großflächentaster Edelstahl Feinschliff,
 visuelle Rufquittung in LED Blau, akustische
 Rufquittung, erhabene Beschriftung,
 behindertengerecht nach EN 81-70.
 erhabene Taster, akustische Rufquittierung,
 1 x Tasterumrandung grün (5 mm
 hinausragend), Gong-Akustik-Modul für
 Einfahrt bzw. Weiterfahrt, opt. und
 akustische Signale für die Notrufeinrichtung:
 Ruf abgegeben (gelb);
 Ruf angenommen (grün),
 große Richtungspfeile im Türrahmen,
 Sprachausgabe in der Kabine.
 Vorzugssteuerung mittels Schlüsseltaster als
 Profilzylinder in einer Stellung abziehbar im
 Bedientableau nach EN81-70-G

1 Standanzeige innen:

Anzeigetableau in Edelstahl Feinschliff mit
 hochauflösendem TFT Display und
 Leuchtrahmen Acryl Glas.

Etagentableaus:

mit Edelstahldeckplatte, angeordnet in den
 Türrahmen der Schachttüren,
 Tasterausführung analog Kabinentableau

Fahrimpulskontrolle:

erfolgt über einen Absolutwertgeber auf der Kabine, angetrieben durch einen
 im Schacht gespannten Zahnriemen. Das hochwertige Positioniersystem ist
 über eine serielle Schnittstelle mit dem Mikroprozessor der Steuerung
 verbunden. Die Position der Kabine wird millimetergenau übertragen. Nach
 Stromausfall kennt die Steuerung die exakte Kabinenposition, eine
 Resetfahrt entfällt. Haltegenauigkeit ± 5 mm.

Schachtbeleuchtung:

durch Leuchtstofflampen, schaltbar im Maschinenraum und in der
 Schachtgrube. Die Türschließbewegung wird unterbrochen, wenn eine
 Person oder ein Gegenstand in den Bereich der Türzone kommt. Die
 Türbewegung wird nicht begonnen, so lange sich eine Person oder ein
 Gegenstand in der Türzone befindet.

Notruf

Digitales Fernnotruf- und Diagnosesystem. Zur Notrufweiterleitung nach EN

5324-A-01 - Los 46 Aufzug**Leistungsverzeichnis****Ergänzungsneubau Rückbau Schulzentrum Wittenburg**

Gewerk 01 460 Förderanlagen
 Titel 01.01 Personenaufzug

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

81-28, an die ständig besetzte Servicezentrale des Aufzugsunternehmens, inkl. elektronischer Missbrauchserkennung. Die Kommunikation erfolgt mittels UMTS/GSM-Technologie. Voraussetzung für UMTS/GSM ist eine ausreichende Netzabdeckung.
 Die SIM wird durch den Auftraggeber organisiert und geliefert. Den Vertrag hierfür schließt der Aufzugsbetreiber. Die Mitwirkung und Koordinierung der termingerechten Vorlage der vorgenannten SIM sowie des Anschlussvertrags obliegt dem Aufzugsbau und ist einzukalkulieren.

Schachtausrüstung:

Führungsschienen aus T-Stahlprofil mit präzisions bearbeiteter Lauffläche
 Ölauffangwannen bei Gleitführungen
 Befestigungen Schienenverankerungsbügel
 Rollgerüste Rollenträger für die Seilableitung im Schachtkopf.
 Körperschallisolierung über Schwingmetalle auf bauseitigen, tragenden Wänden.
 Wälzgelagerte Umlenkrollen mit Lebensdauerschmierung.
 Grubenleiter Abstiegsvorrichtung in die Schachtgrube

Gegengewicht:

GG-Rahmen mit eingelegten Gegengewichtseinlagen, inkl. Aufsetzpuffer
 (Stützträger in der Grube)
 Führungsschuhe verschleißarme Schienenführungen
 Fahrbahnverkleidung Schutzverkleidung der Gegengewichtsbahn in der Schachtgrube

Schachttüren:

Anzahl 2 Stück: 900 x 2.100 mm
 Türblätter Material: Edelstahl, geschliffen (K240)
 Türrahmen Material: Edelstahl, geschliffen (K240)
 Feuerschutzklasse nach DIN 18091 / EN 81-58

Kabinentür:

Anzahl 1 Stück 900 x 2.100 mm
 Türblätter Material: Edelstahl, geschliffen (K240)
 Türantrieb geregelter Türantrieb, Schließ- und Öffnungsgeschwindigkeiten
 sowie Beschleunigung und Verzögerung individuell einstellbar
 Türüberwachung Lichtvorhang als Sicherheit gegen Einklemmen

Fahrkorb:

Die Ausführung des Fangrahmens ist in Form einer verwindungssteifen Stahlkonstruktion, welche auf die Fanglasten ausgelegt ist, vorzusehen. Die Bremsfangvorrichtung muss mit exakt eingestellter Fangkraft wirken und so konzipiert sein, dass die Laufflächen der Führungsschienen bei Fangproben nicht beschädigt werden.

Die Kabine ist mit schwingungsdämpfenden Elementen in den Fangrahmen

5324-A-01 - Los 46 Aufzug**Leistungsverzeichnis****Ergänzungsneubau Rückbau Schulzentrum Wittenburg**

Gewerk 01 460 Förderanlagen
 Titel 01.01 Personenaufzug

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

einzusetzen.

Kabinenwände in Lamellenbauweise.

Betretbare Kabinendecke aus Stahlblech.

Kabinenboden aus Stahlblech dröhnfrei, vorbereitet für bauseitigen Bodenbelag bis 30mm nach Vorgabe des Bauherren. Abstimmung im Zuge der W+M-Planung ist einzukalkulieren.

Bewegliche Kunststoffgleitführungen für Fahrkorb mit selbsttätigen Schmierapparaten.
 Zum Schutz vor Vandalismus sind innerhalb der Kabine und an den äußeren Bedien- und Anzeigekästen nur verdeckte Schrauben bzw. verdeckte Systemverschlüsse zulässig. Die Schraubköpfe der Befestigung der Handläufe liegen grundsätzlich außerhalb des üblichen Sichtfeldes. Einbauteile dürfen grundsätzlich nicht ohne Werkzeuge zu öffnen bzw. zu demontieren sein.

Forderung an die Kabinenausstattung:**Stoßausbildung zwischen den Lamellen mit einem Flachkeder.**

| | |
|--------------|---|
| Konstruktion | mit zwei Zugängen |
| Kabinenwände | Paneel-Bauart, Material: Edelstahl, geschliffen, gebürstet oder Leinen nach Bemusterung mit dem Bauherrenvertreter*in |
| Fußboden | Stahlblech Belag: vorbereitet für bauseitigen Bodenbelag (Fliese inkl. Kleber bis 30mm) |
| Sockelleiste | Edelstahl Feinschliff, 40 x 20 mm. |
| Decke | Seidenmattlackierung in RAL nach Vorgabe Bauherr |
| Beleuchtung | LED-Lampen bündig in Decke montiert, Beleuchtungsstärke 200Lx die Beleuchtungsstärke ist anhand einer Messung schriftlich nachzuweisen |
| Handlauf | Edelstahlrohr, K400, 38 mm, Handlaufhalter Edelstahl |
| Spiegel | Anordnung: an den Seitenwänden Spiegel an einer Seitenwand. Glas mit Splitterschutzfolie, halbhoch, hell, aufgesetzt. Kantenschutz Edelstahl Feinschliff, Spiegelkanten geschliffen und poliert. |

Schutzleisten aus V4A-Stahl, 1-reihig umlaufend an allen Kabinenwänden.

Sonstiges:

| | |
|--------------------|---|
| Schachteinbauteile | im Leistungsumfang enthalten (Halfenschienen, Rüsthülsen bzw. Verankerungseisen zum Einbetonieren / Einmauern in die Wände des Aufzugsschachtes) |
| Farbbeschichtung | Stahlteile in grundierter Ausführung |

5324-A-01 - Los 46 Aufzug**Leistungsverzeichnis****Ergänzungsneubau Rückbau Schulzentrum Wittenburg**

Gewerk 01 460 Förderanlagen
 Titel 01.01 Personenaufzug

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Dokumentation**Erstellung einer Anlagezeichnung,**

Erstellung der Abnahmepapiere

Berechnungen für die Abnahmeprüfung

Betriebsanleitung

Abnahme

Durchführung der Sachverständigenabnahme im
Zuge der ersten behördlichen Abnahme inkl.**Bereitstellung der erforderlichen Prüfgewichte**

Baureinigung

einmaliges Reinigen der fertigen Anlage inkl.

Entsorgung des Verpackungsmaterials

Pfortnerfahrten

5 Einzelfahrten im weiteren Bauablauf nach
Anfrage bzw. Aufforderung d. Bauherren innerhalb
von 1 Woche**Montage**

Komplette Ausführung der Montage sämtlicher mechanischer und
elektrischer Bauteile durch Monteure und Helfer. Dies beinhaltet Fahr und
Wegezeiten, Fahrgelder, Auslösungen oder erf. Übernachtungen

Herstellerangaben

Hersteller des Motors: '.....'
 Typ: '.....'
 des Getriebes: '.....'
 Typ: '.....'
 der Regeleinrichtung: '.....'
 Typ: '.....'
 der Steuerung: '.....'
 Typ: '.....'
 des Telefonnotrufsystems: '.....'
 Typ: '.....'

Nach betriebsfertiger Übergabe ist folgende firmeneigene Kundendienststelle
zuständig:

Straße: '.....'

Wohnort: '.....'

Telefon: '.....'

Haftpflichtversicherung des Auftragnehmers: '.....'

Haftungssumme je Schadensfall bei Personenschäden € '.....'

bei Sachschaden € '.....'

1,00 psch

5324-A-01 - Los 46 Aufzug**Leistungsverzeichnis****Ergänzungsneubau Rückbau Schulzentrum Wittenburg**

Gewerk 01 460 Förderanlagen
 Titel 01.01 Personenaufzug

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

01.01.0020 Wie Position 01.01.0010 (Seite 16) jedoch:
 Außenantenne UMTS/GSM

Zur Sicherstellung einer ausreichenden Verbindung wie in vorgenannter Position beschrieben ist eine Außenantenne mit einer Leitungslänge bis zu 20 Metern sowie benötigte Bohrungen im Aufzugsschacht inkl. rauchdichtem Verschluss und Verlegematerial und Inbetriebnahme zu kalkulieren.

liefern und betriebsfertig montieren

1,00 St

01.01.0030 Schachttürschwelle

über ges. Türaussparungsbreite wie vor beschrieben aus rutschfestem Aluminium

liefern und montieren

5,00 St

01.01.0040 Umfassungszargen aus Edelstahl, gekantet, geschliffen (K240), gebürstet
 oder Leinen nach Vorgabe des Bauherrn
 liefern und in die vorbeschriebenen Aufzugszugänge montieren.

5,00 St

01.01.0050 Lieferung und Montage von Ankerschienen (aufdübeln/einkleben)

Lieferung und fachgerechte Montage der für die Aufzugsanlage erforderlichen Ankerschienen einschließlich aller Befestigungs- und Hilfsmittel.

Die Leistung umfasst insbesondere:

- Lieferung geeigneter, zugelassener Ankerschienen einschließlich systemzugehöriger Befestigungsmittel
- Herstellen der Befestigung durch Aufdübeln oder Einkleben (Injektionssystem) in tragfähigem Untergrund gemäß statischen und konstruktiven Erfordernissen
- Bohren der erforderlichen Befestigungslöcher inkl. Reinigung der Bohrlöcher (bei Klebeankern entsprechend den Herstellervorgaben)
- Setzen und Ausrichten der Ankerschienen lage- und höhengerecht gemäß Ausführungsplanung
- Einhaltung der zulässigen Rand- und Achsabstände sowie Verankerungstiefen
- Berücksichtigung der bauaufsichtlichen Zulassungen bzw. europäischen technischen Bewertungen (ETA) der verwendeten Systeme
- Durchführung und Dokumentation ggf. erforderlicher Auszugsversuche/Nachweise (sofern gefordert)

5324-A-01 - Los 46 Aufzug**Leistungsverzeichnis****Ergänzungsneubau Rückbau Schulzentrum Wittenburg**

Gewerk 01 460 Förderanlagen
 Titel 01.01 Personenaufzug

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

- Schutz der eingebauten Komponenten bis zur Weiterverarbeitung

Besondere Hinweise:

Die Ausführung hat unter Beachtung der einschlägigen Normen und Regelwerke (z. B. DIN EN 1992-4 für Befestigungen in Beton) zu erfolgen. Alle Nebenleistungen, insbesondere Bohrarbeiten, Reinigungsarbeiten, Hilfs- und Montageleistungen sowie erforderliche Geräte und Werkzeuge, sind in den Einheitspreis einzukalkulieren. Der Untergrund (z. B. Beton, Mauerwerk) ist vor Ausführung durch den Auftragnehmer zu prüfen; erforderliche Zusatzmaßnahmen sind einzukalkulieren.

1,00 psch

01.01.0060 Lieferung und Beistellung Einbauteile der erforderlichen Schachteinbauteile wie:

- Rüsthülsen
- Anker
- Lastösen
- etc.

Lieferzeit '.....' Tage

einschl. Einbaueinweisung an die Hochbaufirma zum bauseitigen Einbau.

1,00 psch

01.01.0070 Lieferung und Beistellung Aufzugsschlüsseldepot

Lieferung und Beistellung eines Aufzugsschlüsseldepots zur gesicherten Hinterlegung eines Notschlüssels für die Aufzugsanlage gemäß den Anforderungen der zuständigen Behörden sowie der örtlichen Feuerwehr im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

Die Leistung umfasst insbesondere:

- Lieferung eines geeigneten, zugelassenen Aufzugsschlüsseldepots (Feuerwehr-Schlüsseldepot oder vergleichbares System)
- Ausführung in vandalismussicherer, witterungsbeständiger Bauweise zur Montage im Außenbereich z.B. in der Fassade oder in einer bauseitigen Steele
- Vorbereitung zur Integration in bestehende oder geplante Schließsysteme (z. B. Profilhalbzylinder)
- Abstimmung mit der zuständigen Feuerwehr hinsichtlich Anforderungen

5324-A-01 - Los 46 Aufzug**Leistungsverzeichnis****Ergänzungsneubau Rückbau Schulzentrum Wittenburg**

Gewerk 01 460 Förderanlagen
 Titel 01.01 Personenaufzug

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | an Typ, Schließung und Einbauort | | |
| | | – Beistellung aller erforderlichen Komponenten zur betriebsbereiten Nutzung (ohne Montage, sofern nicht gesondert ausgeschrieben) | | |
| | | – Übergabe der technischen Unterlagen und Produktdokumentation | | |
| | | inkl. Montage in bauseitiger Edelstahl-Steele in den Außenanlagen | | |
| | 1,00 | psch | | |
| 01.01.0080 | | Montagegerüst und Schachtabshrankung | | |
| | | Gerüstmontage und Schachtsicherung nach DIN 4420, UVV und BGI für vorgenannten Aufzugsschacht | | |
| | | liefern, montieren und kennzeichnen | | |
| | 1,00 | psch | | |
| 01.01.0090 | | Schachtentrauchungssystem | | |
| | | Aufzugsschacht-Entrauchungssystem nach ENeV | | |
| | | inkl. Rauchansaugsystem, systembedingter Verkabelung sowie potentialfreien Kontakten zur Koppelung mit bauseitiger Brandmeldeanlage sowie bauseitiger Störmeldezentrale | | |
| | | liefern und an Dachdecker zur bauseitigen Montage und Eindichtung übergeben | | |
| | | inkl. dem nach erfolgter Montage betriebsfertiges anschließen und in Betrieb nehmen | | |
| | 1,00 | psch | | |
| 01.01.0100 | | Statische Brandfallsteuerung über bauseitige Brandmeldeanlage, bei Auslösung fährt der Aufzug ins EG und bleibt mit geöffneten Türen stehen. Im Bereich vom Steuerschrank Aufzug wird ein Buskoppler der BMA mit einem potentialfreien Kontakt zur Verfügung gestellt. Einschl. Anschluss an Buskoppler und Leitungsverlegung zum Steuerschrank, Inbetriebnahme mit Gewerk BMA. | | |
| | 1,00 | psch | | |
| 01.01.0110 | | Sammelstörmeldung über potentialfreie Kontakte zur Aufschaltung auf bauseitige Störmeldeanlage. | | |
| | 1,00 | St | | |

5324-A-01 - Los 46 Aufzug**Leistungsverzeichnis****Ergänzungsneubau Rückbau Schulzentrum Wittenburg**

Gewerk 01 460 Förderanlagen
 Titel 01.01 Personenaufzug

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

01.01.0120 Notruf- Notsprechanlage

Gemäß der Aufzugsrichtlinie 95/16/EG, TRBS 3121, EN81-28 und BetrSichV zur Übertragung an eine 24-stündig besetzte Notrufzentrale über ein GSM-Modul

inkl. aller erforderlicher Hardware, Antennenanlage auf dem Dach, Dachdurchführung und Antennenanschlussleitung sowie systembedingten Zubehör

liefern und montieren.

1,00 St

01.01.0130 Abnahme Aufzugsanlage vor Inbetriebnahme

Durchführung der Abnahme der Aufzugsanlage vor deren erstmaliger Inbetriebnahme gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften, technischen Regeln sowie den vertraglichen Vereinbarungen im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

Die Leistung umfasst insbesondere:

- Organisation und Durchführung der vorgeschriebenen Prüfung vor Inbetriebnahme durch eine zugelassene Überwachungsstelle (ZÜS), z. B. TÜV oder DEKRA
- Abstimmung der Abnahmetermine mit Auftraggeber, Auftragnehmer und Sachverständigen
- Teilnahme an der Abnahmebegehung vor Ort

Prüfinhalte der ZÜS sind u.A.:

- Prüfung der Aufzugsanlage auf Übereinstimmung mit den genehmigten Ausführungsunterlagen, den einschlägigen Normen (z. B. EN 81-Reihe) sowie den Anforderungen der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- Kontrolle der sicherheitstechnischen Einrichtungen und Funktionen (Notrufsystem, Fangvorrichtung, Türverriegelung, etc.)
- Sichtprüfung der Montageausführung und der verwendeten Komponenten
- Überprüfung der vollständigen technischen Dokumentation (Konformitätserklärung, Prüfbescheinigungen, Wartungsunterlagen, Betriebsanleitung)
- Feststellung und Dokumentation von Mängeln und Restleistungen
- Erstellung und Übergabe eines Abnahmeprotokolls
- Mitwirkung bei der Festlegung von Fristen zur Mängelbeseitigung
- Begleitung der Nachprüfung nach erfolgter Mängelbeseitigung (sofern erforderlich)
- etc.

Zusätzliche Teilnahme nach vorbeschriebener Prüfung an der VOB-Abnahme mit der Bauüberwachung sowie der Bauherrenvertretung.

5324-A-01 - Los 46 Aufzug**Leistungsverzeichnis****Ergänzungsneubau Rückbau Schulzentrum Wittenburg**

Gewerk 01 460 Förderanlagen
 Titel 01.01 Personenaufzug

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Besondere Hinweise:

Alle für die Durchführung der Abnahme erforderlichen Nebenleistungen, einschließlich Pförtnerfahrten, Terminabstimmungen, Koordination mit der ZÜS sowie ggf. notwendiger Wiederholungsprüfungen, sind in die Position einzukalkulieren.

1,00 psch

Summe Titel 01.01

Personenaufzug

5324-A-01 - Los 46 Aufzug**Leistungsverzeichnis****Ergänzungsneubau Rückbau Schulzentrum Wittenburg**

Gewerk 01 460 Förderanlagen
 Titel 01.02 Stundenlohnarbeiten

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten dürfen nur mit Genehmigung des Auftraggebers ausgeführt werden. Ein Anspruch auf die im LV aufgeführte unverbindliche Anzahl von Tagelohnstunden besteht nicht.

Die Berechnung erfolgt nach den im LV angegebenen Stundensätzen und den Stundenlohnzetteln (Rapporte), welche spätestens zwei Tage nach der Ausführung in 2-facher Ausfertigung von der Bauleitung zu bescheinigen sind. Die Bescheinigung der Rapporte bezieht sich nur auf den Umfang der Leistungen.

Die Berechtigung der rapportierten Stunden wird erst bei der späteren Prüfung festgestellt.

| | | | | |
|--------------------------|----------------------------|----------|-------|-------|
| 01.02.0010 | Obermonteurstunden | 1,00 Std | _____ | _____ |
| 01.02.0020 | Monteurstunden | 1,00 Std | _____ | _____ |
| Summe Titel 01.02 | Stundenlohnarbeiten | | | _____ |

5324-A-01 - Los 46 Aufzug**Leistungsverzeichnis****Ergänzungsneubau Rückbau Schulzentrum Wittenburg**

Gewerk 01 460 Förderanlagen
 Titel 01.03 Betrieb und Wartung

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Notruf-Bereitschaft

01.03.0010 Bereitschaftspauschale für eine 24-stündig besetzte Notrufzentrale (Laufzeit 5 Jahre) für eine Aufzugsanlage.

1,00 psch

01.03.0020 Bereitschaftspauschale für eine 24-stündig besetzte Notrufzentrale (Laufzeit 10 Jahre) für eine Aufzugsanlage.

1,00 psch

Wartung

01.03.0030 **Wartung Personenaufzug**

Ein Rechtsanspruch auf Abschluss eines Wartungsvertrages besteht für den Bieter nicht.

Leistungsumfang

- Schmieren von Lager und Gleitflächen gemäß Herstellerangaben zur Erhaltung der Betriebsfähigkeit der Aufzugsanlage inklusive Materialien.
- Prüfen von Füllständen, wenn erforderlich Nachfüllen mit Spezialmitteln an, z. B. Ölbehältern, Schienenöler, Getriebe- und Motorlagern, exklusive Materialien.
- Dokumentation der im Rahmen der Wartung durchgeführten Leistungen.
- Einstellen und Nachstellen der Sicherheitseinrichtungen.
- Allgemeine Qualitätskontrolle mit anschließender schriftlicher Dokumentation über den Zustand und die Sicherheit der Aufzugsanlage.
- Vorschläge über eventuell erforderliche Reparatur- und Modernisierungsmaßnahmen um kostspielige Folgeschäden zu vermeiden.
- Innerhalb dieses Vertrages erfolgt die Beseitigung von Betriebsstörungen während der betriebsüblichen Arbeitszeit ohne zusätzliche Kosten.
- Für einen Einsatz, in Notfällen außerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeit, werden keine Zuschläge berechnet.

Reparatur- und Ersatzteile

-

5324-A-01 - Los 46 Aufzug**Leistungsverzeichnis****Ergänzungsneubau Rückbau Schulzentrum Wittenburg**

Gewerk 01 460 Förderanlagen
 Titel 01.03 Betrieb und Wartung

| POSITION | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS EUR | GESAMTPREIS EUR |
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|----------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Es werden, soweit nach fachmännischen Ermessen notwendig, während der Vertragsdauer folgender Anlagenteile repariert oder ausgewechselt:

Maschinen, Motor, Generator, Hydraulik- und Steuerungsteile einschließlich Treibscheibe, Schneckenwelle, Schneckenrad, Kugel-, Rollen- und Gleitlager, Seile, Bremsmagnetspulen oder Bremsmotoren, Bremsbeläge, Bürsten, Wicklungen, Kollektoren, Läufer, Kontakte, Spulen, Kondensatoren und Gleichrichter, Steuerungen, Anlasswiderstände und Magnetkörper, Fangvorrichtungen, Führungsschuhe und andere bewegliche Teile sowie Signallampen. Seile werden durch Augenschein, Fangvorrichtungen ohne Fangprobe geprüft.

Wiederkehrende Prüfungen

Das erforderliche Fachpersonal für die Durchführung der wiederkehrenden Hauptprüfung wird ohne Mehrkosten vom AN gestellt, exklusive ZOS-Gebühren.

Prüfgewichte, bzw. Ersatztechnik zu wiederkehrenden Hauptprüfungen werden durch den AN gestellt.

4,00 Jahre

Summe Titel 01.03 Betrieb und Wartung

Summe Gewerk 01 460 Förderanlagen

Summenzusammenstellung:

| | | | |
|---------------------------|-------------------|--------------------------|------------------|
| Summe Titel: | 01.01 | Personenaufzug | _____ EUR |
| Summe Titel: | 01.02 | Stundenlohnarbeiten | _____ EUR |
| Summe Titel: | 01.03 | Betrieb und Wartung | _____ EUR |
| Summe Gewerk: | 01 | 460 Förderanlagen | _____ EUR |
| <hr/> | | | |
| GESAMTSUMME NETTO | | | _____ EUR |
| ABZGL. NACHLASS | _____ % | | _____ EUR |
| EFFEKTIV NETTO | | | = _____ EUR |
| <hr/> | | | |
| ZZGL. MWST 19,0 % | | | + _____ EUR |
| GESAMTSUMME BRUTTO | | | = _____ EUR |
| <hr/> | | | |
| ABZGL. SKONTO | _____ % | | |
| SKONTOFRIST | _____ Arbeitstage | | |